

Spenden statt Geschenke

Firma abel & käufl unterstützt zwei Projekte

Eine vorweihnachtliche Freude bereitete die Firma abel & käufl Mobilfunkhandels aus Landshut vor wenigen Tagen dem Bundstift Schulbedarfsladen Rottenburg des Diakonischen Werkes sowie dem Verein Stille Hilfe. Unter dem Motto „Spenden statt Geschenke“ verzichtete der mittelständische Betrieb in diesem Jahr gänzlich auf Weihnachtskarten und Kundengeschenke und wollte stattdessen die Verbundenheit zur Region und die monetäre Hilfe da einfließen lassen, wo wirklich etwas bewegt wird. Die beiden Geschäftsführer Markus Ernle und Franz Ketzer überreichten den Vertretern der begünstigten Organisationen, Petra Dreier für die „Stille Hilfe“ und Rosa Lummer für „Buntstift Schulbedarfsläden“ die symbolischen Schecks über insgesamt 1500 Euro.

Die Vorsitzende der „Stillen Hilfe“, Petra Dreier, bedankte sich für

die Spende und erklärte, dass es sich der Verein zur Aufgabe gemacht hat, bei nicht beeinflussbaren, unverschuldeten Ereignissen wie Krankheit, Unfall oder Naturgewalt, die die Menschen aus der Bahn werfen und wo es einer helfenden Hand bedarf, schnell, unbürokratisch und anonym zu helfen.

Rosa Lummer bedankte sich ebenfalls und erklärte, dass die Buntstift Schulbedarfsläden in Altdorf, Rottenburg und Vilsbiburg dringend benötigte Schulmaterialien für Familien mit schwächerem Haushaltsbudget kostengünstig zur Verfügung stellen. Die schulische Ausbildung von Kindern und Jugendlichen sollte nicht aufgrund finanzieller Engpässe beschränkt werden und auch der Schutz vor sozialer Ausgrenzung sei ein wichtiger Aspekt, den es mit den gemeinnützigen Projekten der Diakonie zu fördern gilt.



Die Geschäftsführer Markus Ernle (links) und Franz Ketzer überreichten an Rosa Lummer (Zweite von links) und Petra Dreier vorweihnachtliche Spendengeschenke.